



©Brenner Archiv

Die Universität Innsbruck schreibt für das Studienjahr 2026/2027 wiederum **eine** „UIBK-Wittgenstein Guest Professorship“ gem. § 26 KV für einen Aufenthaltszeitraum von einem Monat aus. Ziel der Initiative ist es, den hochkarätigen internationalen wissenschaftlichen und didaktischen Austausch mit der Universität Innsbruck in den Bereichen Wittgenstein-Forschung (mit editorischer und kulturgeschichtlicher Ausrichtung) sowie Philosophie der Sprache und der Literatur zu fördern und die Internationalisierung vor Ort zu unterstützen.

Zur Bewerbung werden Kandidat:innen zugelassen, die an einer namhaften Universität oder Forschungseinrichtung außerhalb Österreichs in einem dienstrechtlichen Verhältnis stehen. Bitte ziehen Sie auch Kandidat:innen aus dem [AURORA](#) Universitätsverbund in Betracht. Antragsberechtigt sind alle [16 Fakultäten](#), die [acht Forschungsschwerpunkte](#) und die [Forschungsplattform CGI](#) der Universität Innsbruck, wobei maximal zwei Einreichungen pro Fakultät/Forschungsschwerpunkt/Forschungsplattform möglich sind.

Voraussetzungen:

- Doktorat plus einschlägige wissenschaftliche Leistungen über die Dissertation/PhD hinaus; erwünscht: Habilitation bzw. gleichzuhaltende Qualifikation.
- Die Kandidatin/der Kandidat hat an einer Universität außerhalb Österreichs eine Professur inne oder ist in einer vergleichbaren Position an einer Forschungseinrichtung im Ausland beschäftigt und hat nachweislich hervorragende wissenschaftliche Leistungen erbracht.
- Die Kandidatin/der Kandidat ist bereit im Laufe ihres/seines Aufenthaltes einen öffentlichen Vortrag an der Universität Innsbruck zu halten. Themenvorschläge werden erbeten und sollten mit der jeweils ansuchenden Fakultät abgestimmt sein.
- Bei der Planung und Durchführung des Vortrages ist die Einbindung von Einrichtungen an der Universität Innsbruck erwünscht, die auf Wissenschaftsvermittlung, Internationalisierung und/oder Netzwerkpflge spezialisiert sind (z.B. Forschungsschwerpunkte, Forschungsplattformen und Forschungszentren, AURORA European University Alliance, Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit, Network of Areas, Alumni Netzwerk u.a.m.).

Verwendung:

- Einbindung des/der Kandidaten/in an einem entsprechenden Institut oder Arbeitsbereich in Forschung und Lehre
- Lehre: bis zu maximal 6 Semesterwochenstunden
- Aufenthaltsdauer: 1 Monat

Entgelt:

- Brutto € 7.454,42/Monat (inkl. anteilige Sonderzahlung; Stand 01.01.2026) bei einem Beschäftigungsausmaß von 40 Stunden/Woche und bis zu maximal 6 Semesterwochenstunden Lehrverpflichtung (= all-in-Bezug)
- Für die Abgeltung von Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung stehen keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung.

Arbeitsort:

- Institut laut Zuordnung bzw. am [Brenner-Archiv](#)
- Die Ausübung der Aufgaben im Bereich der Forschung ist örtlich nicht an die Universität gebunden; bei Vollbeschäftigung wird unter Rücksichtnahme auf die Zusammenarbeit mit anderen Universitätsangehörigen jedoch eine Anwesenheit an mindestens vier Tagen in der Woche erwartet.

Besonderheiten:

- UIBK - Wittgenstein Guest Professors sind hochqualifizierte Wissenschaftler:innen, die die Universität Innsbruck zur Erhöhung der Internationalität ohne Ausschreibung für einen Monat anstellt.
- Der oder die Professor:in wird vollständig in den Universitätsbetrieb eingebunden und hat so die Möglichkeit, ihren Lebenslauf um eine, einer Professur gleichzuhaltende Tätigkeit, zu erweitern.

Bewerbungsunterlagen (bitte als PDF per E-Mail):

- Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular inklusive Begründung seitens der Fakultät
- *Curriculum vitae et studiorum* des/der Kandidaten/in
- Themenvorschlag, bzw. -vorschläge für die Abhaltung eines öffentlichen Vortrages unter Berücksichtigung der oben angeführten Kriterien

Bewerbungsformular: [hier](#)

Einreichtermin: 13. März 2026

Einreichstelle:

Internationale Angelegenheiten
Universität Innsbruck
Herzog-Friedrich-Str. 3
A-6020 Innsbruck

Kontaktperson: Mag.^a Elena Walpoth
Tel.: 0043 (0)512 507 32412
E-mail: Elena.Walpoth@uibk.ac.at

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und begrüßt daher insbesondere Vorschläge zu qualifizierten Kandidatinnen.

Die Initiative wird aus Mitteln der Universität Innsbruck finanziert.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl eh.
Rektorin

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck